

Inhalt

VORWORT	13
ABSTRACTS	15
1. NAMENKUNDE	
Max Siller (Innsbruck): Von <i>Johannes</i> bis <i>Hans</i> . Die frühe Verbreitung und Entwicklung eines Rufnamens im südlichen romanisch-germanischen Grenzbereich	23
2. SPRACHE UND LITERATUR IM MITTELALTER UND IN DER FRÜHEN NEUZEIT	
Erwin Koller (Braga): Bibeldeutsch zwischen Mentel und Luther. Neutestamentliche Schriftstellen in Predigten Geilers von Kaisersberg	51
Elgin Müller-Bollhagen (Innsbruck): Substantivkomposita und kompositions-ähnliche Strukturen in Schreiben der Kanzlei Kaiser Maximilians I.	83
Anton und Ute Monika Schwob (Graz): Von der Ungnade zur Gnade. Zur Inszenierung der mittelalterlichen <i>deditio</i> in Oswalds von Wolkenstein Lied „Durch aubenteuer tal und perg“ (Kl. 26)	101
Norbert Richard Wolf (Würzburg): <i>Die Kelter harrt des Weines</i> . Zu Mechanismen des Kultur- und Sprachkontakts anhand von Winzerwörtern an Rhein und Main	115
3. PROSODIE- UND LAUTGESCHICHTE	
Hans Bickel (Basel): Dialektologie und Sprachgeschichte: Probleme der <i>p</i> -Verschiebung im Schweizerdeutschen	123
Werner König (Augsburg): Eine Ausnahme der neuhochdeutschen Monophthongierung. Zugleich ein Beitrag zur neuhochdeutschen Phonetik und Phonologie	135
Beatrix Schönherr (Innsbruck): <i>So kann man das heute nicht mehr spielen!</i> Über den Wandel der sprecherischen Stilideale auf der Bühne seit den 60er Jahren	145
4. GESCHICHTLICHE ASPEKTE DER (RECHT-)SCHREIBUNG	
Hartmut Günther (Köln): Entwicklungen in der deutschen Orthographie 1545-1797. Eine Etüde	171
Wolfgang Mentrup (Mannheim): Sprache – Schreibbrauch – Schreibnorm – Amtliche Norm. Diskussion der Neuregelung der Rechtschreibung: Beobachtungen und Überlegungen	183
Peter Wiesinger (Wien): Schwierigkeiten bei der Umsetzung der österreichischen Sprachreform im 18. Jahrhundert. Am Beispiel der „Christlichen Erinnerungen über die sonntäglichen Evangelien“ von Franz Borgia Tausch von 1765	207

5. SPRACHKULTUR IM 19. UND IM 20. JAHRHUNDERT	
Karlheinz Jakob (Dresden): Politische und religiöse Texte um 1900. Ein deutsch-englischer Vergleich	225
Walter Methlagl (Innsbruck): Der „rhetorische Schwenk“ in Ludwig Wittgensteins „Tractatus“. Konstruktion eines kulturellen Paradigmas	237
Maria Pümpel-Mader (Innsbruck): <i>Der Tiroler ist...</i> – Sprachhistorische Untersuchung eines ethnischen Stereotyps	247
Gerald Stieg (Paris): Der Übersetzungsfehler als kulturhistorische Fehlleistung. Eine „Causerie“ zwischen <i>Pfarrer-Symphonie</i> und <i>Löwenwurst</i>	275
6. TEXTE UND NORMEN – ASPEKTE IHRER ENTWICKLUNG	
Monika Jonas (Innsbruck): <i>Sollen in Zukunft beim Bundesheer, wenn dereinst Damen zum Bundesheer dürfen, Angelobungen der 'Jungmänner und Jungfrauen' vorgenommen werden?</i> Zwanzig Jahre feministische Sprachkritik. Der österreichische Weg	285
Hanspeter Ortner (Innsbruck): An den Grenzen der Sprachgeschichte: geschichtslose Textnormen. Normen „hinter“ den Buchrezensionen	297
Lorelies Ortner (Innsbruck): Stellenanzeigen und Geschlecht: Sprachwandel in österreichischen Zeitungen des 20. Jahrhunderts	325
Hans Wellmann (Augsburg): Der Offene Brief und seine Anfänge. Über Textart und Mediengeschichte	361
7. NATIONALE UND REGIONALE VARIETÄTEN	
Ulrich Ammon (Duisburg): Zur Frage der Teutonismen und zur nationalen Symmetrie in der wissenschaftlichen Behandlung der deutschen Gegenwartssprache	385
Michael Clyne (Clayton/Victoria): Australische Sprachgegenwart und österreichische Sprachgeschichte. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	395
Jakob Ebner (Linz): Österreichischer Standard und westösterreichischer Wortschatz	409
Heinrich Hahn – Inge Wörgötter (Innsbruck): Sprachgeschichte erfahrbar machen. Das „Altern“ von Dialektausdrücken als Unterrichtsthema	427
Oskar Putzer (Innsbruck): Die deutsche Sprache in Südtirol	449
Gregor Retti (Innsbruck): <i>malta – Malter – малтер</i> . Ein Beitrag zur Austriazismenforschung	459
VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN VON HANS MOSER	469